

Der Klo-Rap. Die Story

Herzlich willkommen zu unserem Rap-Battle!

Im Rahmen des **Sozialen Lernens** haben Lisa Kollock (Schulsozialarbeit) und Nina Teigeler (Lehrerin) einen Workshop mit uns organisiert. Ziel war es, einen eigenen **Klo-Rap** zu kreieren. Es sollte ein Song entstehen, der das Dilemma, das auch an unserer Schule herrscht, thematisiert:

Die Toiletten sind teilweise alt und die WCs riechen unangenehm und selbst die neu sanierten Toiletten werden nicht immer sauber hinterlassen.

Und so machten wir uns vom 10.-14. Februar 2025 auf den Weg in die JFE Schottenburg, Brittdorfer Weg 16 B, 14167 Berlin.

Tag 1

Am ersten Tag erhielt die gesamte Klasse von Maxim eine Einführung mit Videos zur Geschichte und zu Merkmalen des Raps. Das war sehr spannend und man merkte, dass sich einige von uns auch schon auskannten.

Danach teilten wir uns in Arbeitsgruppen ein:

Es fanden sich Rapperinnen und Rapper, „**Die Kontrahenten**“, die den Klo-Rap mit **Maxim**, der selber Rapper ist, komponieren und rappen wollten (Amelie, Leticia, Luca, Kaspar, Khalil, Karan, Lennox und Philipp).

Darüber hinaus gab es weitere „**Kreativgruppen**“, die unterteilt wurden in ...

- Ideen zum **Musikvideo**
- **Leinwände** für die Verschönerung der Toiletten **bemalen**
- die **Reporter**
- das Erstellen des **CD-Covers**
- **Einkaufen und Kochen** zur Verpflegung des Teams

Nach der Einteilung in die Gruppen ging es an die Arbeit.

Wir Reporter besuchten die Gruppen, machten Fotos und begleiteten unsere Klassenkameraden, um am Ende diesen Bericht zu schreiben.

Interview mit Maxim:

Wie bist du zum Hip-Hop gekommen?

Maxim: „Ich wollte am Anfang filmen, danach hab ich mich dann mit Musik-Videos beschäftigt und so bin ich zur Musik gekommen.“

Maxim

Was sind die 4 Säulen des Hip-Hops?

Maxim: „Die 4 Säulen vom Hip-Hop sind Graffiti, Rap, Breakdance, DJ'n, (Beat Box).“

Was findest du besser? Hip-Hop oder Rap?

Maxim: „Ich habe alle Säulen ausprobiert und Rap hat mir am meisten Spaß gemacht. Dazu konnte ich es sehr gut.“

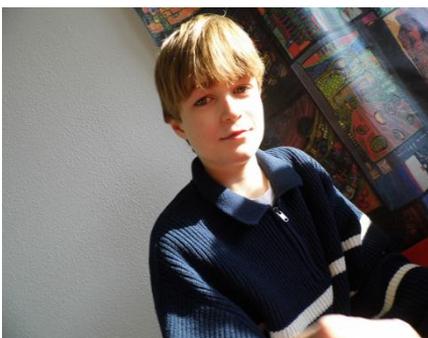


Wir haben mit Kaspar und Khalil gesprochen. Sie arbeiteten in der Gruppe der „**Kontrahenten**“. Sie erklärten uns, dass die Story ihres Songs so geplant sei, dass Fantasie-Benutzer der Toiletten und die rappenden Toiletten ihre Sicht auf einen Klo-Gang beschreiben und sich dabei beschimpfen- nach Art eines Diss-Tracks.

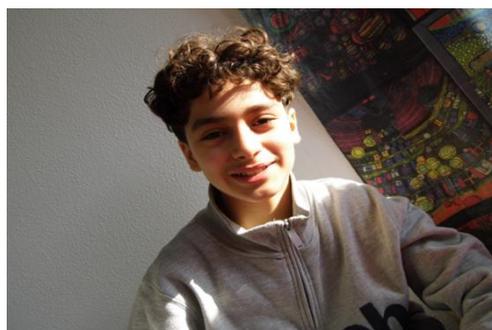
Maxim hatte den Rappern mögliche Beats vorgespielt und schließlich waren alle überzeugt von diesem einen, ganz besonderen, **unserem** Klo-Rap-Beat.

Khalil und Kaspar berichteten uns auch, dass sie bis dahin gut vorangekommen waren und sicher bis Freitag fertig seien.

Kaspar



Khalil





Das Küchenteam: Mina, Evelin und Hakon.
Am ersten Tag gab es Spaghetti mit
Tomatensoße und Käse.

Tag 2

Das Mal-Team hat neue und bereits vorhandene Leinwände für die Toiletten der Nordgrundschule gestaltet.



Die Gestaltung übernahm **Till** gemeinsam mit seiner Gruppe.

Till ist Künstler und dreht auch Videos. Ihm macht seine Arbeit Spaß, und er findet es inspirierend, anderen beim Malen zuzusehen.

Alle Bilder wurden individuell und ohne Vorgaben gestaltet.

Zum Malen kam er, weil sein Cousin Bilder in Berlin ausgestellt hat – das hat ihn inspiriert.

Till kombiniert verschiedene Techniken: Er arbeitet nicht nur mit Graffiti, sondern auch mit Acrylfarben.

Manchmal bekommt er Geld für seine

Bilder.

Er hat ein Atelier und sein Künstlername ist „Paspas2“

Cyril vom Mal-Team berichtete, dass seine Arbeit ihm Spaß mache, weil er malen generell mag.

Am Ende des Tages gab es neun fertig gestaltete Bilder.

„Die Kontrahenten“ haben gedichtet und kamen gut voran.

Till



Tag 3

Heute sprachen wir mit **Hakon**, der etwas über sich selbst und die Schotte erzählte.

Er berichtete, dass er der **Leiter der Schotte** ist und dort seit zwei Jahren und zehn Monaten



arbeitet. Außerdem erklärte er, dass die Schottenburg von 14 bis 20 Uhr geöffnet ist und alle Angebote kostenlos genutzt werden können.

Seine Arbeit macht ihm Spaß, weil er seine Hobbys mit einbringen kann.

Die Schotte kann auch als außerschulischer Lernort genutzt werden.

Hakon

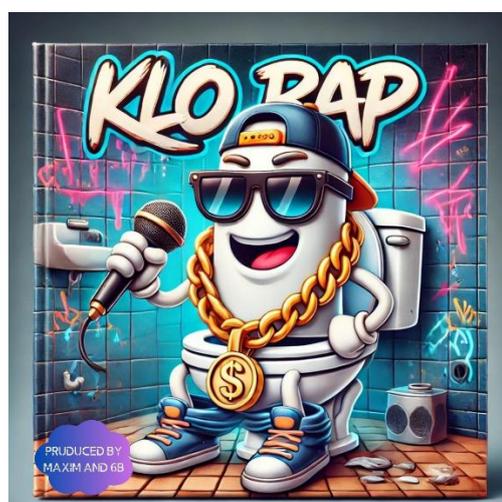
Die Kontrahenten haben weiter an ihrem Text gearbeitet und kamen gut voran.

Am Ende des Tages hatte jede Gruppe Fortschritte gemacht.

Tag 4

In der **Videogruppe** wurde mit **Tills** Input gebrainstormt. Er zeigte zuerst Videos zur Inspiration, die witzig gemacht waren. Danach wurde ein mögliches Drehbuch für den Videodreh entworfen und diskutiert. Sogar eine lange Requisitenliste wurde geschrieben. Die Teilnehmer waren super kreativ und hatten viele- zum Teil- verrückte Ideen!

Mittags bereiteten die Köchinnen mit Hakon leckere Hot Dogs zu und zum Nachtisch servierten sie köstlichen selbst gebackenen Bananenkuchen!



Tag 5

Am Freitag wurde der Text noch einmal überarbeitet, damit der Song auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Vorher war er an manchen Stellen vielleicht zu derb.

Im Laufe des Tages gab es viele Pausen, die uns großen Spaß gemacht haben, da es viele verschiedene Aktivitäten gab. Die Freizeitangebote der Schotte haben wir intensiv genutzt.

Zum Essen gab es- sehr leckere- Tortellini mit Käsesoße.



Unser Video

Die Finanzierung:

Sam, Jonathan und Luna haben sich ehrenamtlich für die Umsetzung eines Beteiligungsprojekts für Kinder und Jugendliche in Steglitz-Zehlendorf engagiert und unser Projekt vor einer Jury vorgestellt. Dafür haben sie eine Förderung für einen Videodreh bei der bezirklichen Kinder- und Jugendjury beantragt und.... erhalten!!!

Somit war die Finanzierung eines eigenen Videos mit Till gesichert!



Till und Ella



Philipp



Leticia



Amelie u.a.

Der Drehtag:

Da wir an authentischen Orten und in unseren Klos drehen wollten, kam Till am 28. Mai 2025 mit seiner Kamera morgens zu uns in die Schule. Währenddessen er seine Kamera zusammenschraubte, haben „Die Kontrahenten“ sich geschminkt und gestylt.

Die Ideen zum Video aus dem Workshop erschienen allen dann doch zu kompliziert und so wurde auf den Charme der Rapper und der bildkräftigen Orte gesetzt.

Wir drehten auf dem Klo, im Gang, im Keller und ein bisschen auf dem Schulhof.

Das Ergebnis:

... konnten wir wenige Wochen später sehen:

Till hat unsere gemeinsame Arbeit zu einem **Schwarz-Weiß-Kunstwerk** zusammengeschnitten, das nun immer zu sehen ist.

Wir haben uns manchmal gestritten oder mussten auch feststellen, dass wir an unsere Grenzen gestoßen sind- nicht alles war machbar. Wir wissen auch, dass unser Klo-Rap und das Video nicht allen gefallen, aber das ist ok!

Wir sind ziemlich stolz auf unser Werk!

.... Das war´s mit unserem Rap-Battle!

Wir waren die Kontrahenten, Mensch gegen Toilette!

Der Mensch hinterließ Dreck, die Toilette musste stutzen,

zum Schluss hat sie gewonnen, die Menschen müssen putzen!"

Ein riesendickes Dankeschön an

- den Nordstern: Lisa Kollock und Nicole Drouven! Ihr habt uns den Weg bereitet und immer begleitet!
- das Team Schottenburg: Hakon, Maxim, Till! Ohne eure Unterstützung hätten wir gar nichts hinbekommen, keinen Song, kein Video, kein selbst gekochtes Mittagessen, keine Zeit zum Chillen im Billardraum, keine Woche voll toller Erinnerungen!
- unserer wunderbaren Klassenlehrerin Frau Teigeler, die uns immer unterstützt hat!

von Finn, Jonah, Jonas und Lennard

